

## **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 571.10 / 04.10.2010**

## **HSH Nordbank: Mit Marnette ist der falsche Minister zurückgetreten**

Zur Befragung des ehemaligen Wirtschaftsministers Werner Marnette (CDU) im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur HSH Nordbank erklärt der Obmann der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Thorsten Fürter**:

Die heutige Befragung des ehemaligen Wirtschaftsministers hat ergeben: Mit Marnette ist offensichtlich der falsche Minister zurückgetreten. Das katastrophale Krisenmanagement in Sachen HSH Nordbank muss Finanzminister Wiegard verantworten. Wer – wie Rainer Wiegard – meint, in der Krise sei es klug, den Informationsfluss zu seinen KabinettskollegInnen zu drosseln, agiert intransparent und inkompetent. Mit diesem Vorgehen ist dem Land Schleswig-Holstein ein schwerer Schaden zugefügt worden.

Werner Marnette hat in seiner heutigen Vernehmung unterstrichen, dass der Zusammenbruch der US-Bank Lehman Brothers nicht allein zur Krise der HSH Nordbank geführt hat. Lehman Brothers habe der Landesregierung vielmehr als Alibi für gravierende Fehler gedient, die vor der Finanzkrise gemacht worden seien.

Nach der Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes durch Finanzminister Wiegard sei die Bank in risikoreiche Geschäfte getrieben worden, von denen sie wenig verstanden habe und auf die sie organisatorisch nicht vorbereitet gewesen sei.

Im Rahmen der Finanzmarktkrise seien Finanzminister Wiegard und Ministerpräsident Carstensen an einer offenen und konstruktiven Diskussion innerhalb der Landesregierung nicht interessiert gewesen. Der Finanzminister habe eine katastrophale Informationspolitik betrieben, die nach seiner Wahrnehmung auf ein hohes Maß an Inkompetenz zurückzuführen gewesen sei. Herr Wiegard habe auf zahlreiche mündliche und schriftliche Eingaben nicht oder nur unzureichend reagiert. Trotz vieler Bemühungen habe es

deshalb innerhalb der Landesregierung zwischen dem Finanzminister und dem Wirtschaftsminister keine konstruktive Diskussion gegeben. Bei der Entscheidung über das 13 Mrd. Euro schwere Rettungspaket seien die übrigen Mitglieder der Landesregierung durch Finanzminister Wiegard unter massiven und verantwortungslosen Entscheidungsdruck gesetzt worden. Kritische Kabinettsmitglieder seien förmlich überrumpelt worden.

Finanzminister Wiegard und Ministerpräsident Carstensen hätten aus seiner Sicht ein katastrophales Missmanagement betrieben.

Finanzminister Wiegard habe in seiner Landtagsrede vom 23. April 2008 falsche Aussagen getätigt, die er – Wirtschaftsminister Dr. Marnette – fassungslos zur Kenntnis genommen habe. Die Handlungen Finanzministers Wiegard müssten entweder als Vertuschung oder als komplette Inkompetenz bezeichnet werden.

\*\*\*